**ZH I 217**

**93**

**1754–1756**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Ruprecht**

S. 217, 8

Es thut mir leyd, Werthester Freund, daß Sie mir alle Hofnung benehmen

vor und in den Feyertagen zu sehen. Undique circumdatus sum fluctibus;

10

schlimmer Hals, Zahnschmerzen, Blätterchen an der Zunge pp. Gott weiß

wie ich die Feyertage werde halten können. Für die Paßions Betrachtungen

bin Ihnen unendl. verbunden. Grüßen Sie ergebenst die GeEhrten Ihrigen

und erinnern Sie sich wenigstens Ihres Freundes, wenn Sie morgen für die

ganze Christenheit beten werden. Leben Sie wohl.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], II 30.

**Bisherige Drucke**

ZH I 217, Nr. 93.

**Zusätze ZH**

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener, sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

**Kommentar**

**217/9** Undique] lat. für: überschwemmt von allerlei Leiden

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.